

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1917

198 (25.8.1917)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mt. 60 Pfg.
Im Reichsgebiet 1 Mt. 90 Pfg. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile ober
deren Raum 9 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aannahme bis 10 Uhr vormittags,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 198.

Samstag, den 25. August 1917.

89. Jahrgang

Vor einem Jahre.

26. August 1916.

Deutsch-bulgarische Fortschritte am Ostrovosee.

27. August 1916.

Italien erklärt Deutschland den Krieg. — Rumänien erklärt den Krieg an Oesterreich.

Vom Weltkrieg.

Deutscher Abendbericht.

W.T.B. Berlin, 24. Aug. abends. (Amtl.)

In Flandern verliefen bei St. Julien und südlich der Straße von Ypern—Menin örtliche Kämpfe für uns erfolgreich. Westlich der Maas wurden die über die Höhe 304 hinaus angreifenden Franzosen unter schwersten Verlusten abgeschlagen.

Im Osten nichts Neues.

W.T.B. Berlin, 24. Aug. (Amtlich.)

Neue U-Bootserfolge im Sperrgebiet um England: 20 000 Br.R.T. Unter den versenkten Schiffen befinden sich der englische bewaffnete Dampfer „Adalia“ (3847 Br.R.T.) mit Holz für England, ein unbekannter bewaffneter Dampfer von mindestens 4000 Br.R.T., sowie ein schwerbeladener Dampfer mit Kurs auf England, der aus Sicherheit herausgeschossen wurde.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

W.T.B. Berlin, 23. Aug. In Ergänzung der amtlichen Meldung über den Angriff der Marineluftschiffe auf England werden folgende Einzelheiten mitgeteilt: Bei Annäherung an die englische Küste wurden die feindlichen Vorpostenschiffe ausgiebig mit Bomben beworfen. Seestreitkräfte wie auch Landbatterien beschossen unsere Luftschiffe lebhaft, die die Spurn Point-Batterie mit einer gut deckenden Salve belegten. Gegen 2 Uhr

morgens wurden große Munitionsmengen über Hull abgeworfen und gute Wirkung an Bränden und Zerstörungen festgestellt. Ebenso belegten die Luftschiffe die Stadt Lincoln mit beobachtetem gutem Erfolg mit Bomben. Auch auf dem Südufer des Humber bei und östlich von Grimsby abgeworfene Bomben über hell erleuchteten Fabriken und Schuppen lagen alle gut im Ziel. Einstürzende Gebäude und verlöschende Beleuchtung zeigten die Wirkung. Auf dem Rückmarsch wurden die Luftschiffe von Land und von See aus wiederum lebhaft aber ergebnislos unter Feuer genommen. Sie konnten auf dem Abmarsch ihre letzten Bomben mit gutem Erfolg auf die beschießenden Seestreitkräfte abbringen.

W.T.B. Berlin, 24. Aug. Zu dem Brand der Kathedrale in St. Quentin schreibt der „Nieuwe Courant“ vom 23. August: Die offiziellen deutschen Berichte werden durch die Mitteilungen eines neutralen Offiziers bestätigt, der St. Quentin in den letzten Monaten verschiedentlich auf den Frontreisen besuchte und noch kurz vor der Vernichtung der Kathedrale Zeuge davon war, daß die Granaten der Alliierten auf dem prächtigen Bauwerk explodierten. Der neutrale Offizier war heftig entrüstet über die Parteilichkeit der neutralen Presse, die sich gegen den deutschen Vandalismus in den Tagen von Reims empörte, aber die Vernichtung dieses Bauwerks durch die Franzosen als die natürlichste Sache von der Welt ansieht.

Von der schweizerischen Grenze, 24. Aug. Nach Schweizer Meldungen aus London berichtet die „Times“ aus Peterssburg, die Ruhe auf dem rumänischen Kriegsschauplatz sei nur scheinbar. Man müsse erwarten, daß der Feind in südöstlicher und östlicher Richtung sein Vordringen auf Ddessa fortsetzt.

Von der schweizerischen Grenze, 24. Aug. Nach Schweizer Meldungen aus Mailand spricht ein zensierter Bericht der „Italia“ von der Isonzofront von französischen Truppen, die an der dortigen Front Schulter an Schulter mit den italienischen Kameraden kämpfen und welche nur die Vortruppe einer größeren Hilfe der Alliierten für die Italiener darstellten. Der „Messagero“ schreibt von den Waffentaten französischer Jägerbataillone im Karstgebiet.

* Bern, 25. Aug. Der „Matin“ meldet, Cuba habe am 21. August der Regierung der Vereinigten Staaten die vier in Havanna beschlagnahmten deutschen Dampfer von insgesamt 25 000 Tonnen zur Verfügung gestellt.

Tages-Neuigkeiten.

Baden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung d. d. Karlsruhe, den 11. August 1917 Nr. 707 gnädigst geruht, das Kollegialmitglied des Verwaltungshofs, Geheimen Regierungsrat Dr. Ludwig Turban zum ständigen Mitglied des Landesversicherungsamts im Nebenamt zu ernennen.

* Karlsruhe, 25. Aug. Geh. Rat Weingärtner, Ministerialdirektor im Ministerium des Innern, ist das Eiserne Kreuz am weiß-schwarzen Bande verliehen worden.

* Durlach, 25. Aug. Grenadier Albert Baust (Sohn des Phil. Jaf. Baust hier) erhielt das Eiserne Kreuz 2. Kl.

* Durlach, 25. Aug. (Platzmusik.) Morgen Sonntag, 11.30 Uhr vorm., findet

Berschollen.

93)

Original-Roman von H. Courts-Mahler.

(Fortsetzung.)

Beva zögerte. Lilian faßte ihre Hand.

„Sagen Sie es mir, Genoveva, ich merke es selbst nicht so sehr wie andere Menschen, wenn Papa leidender aussieht. Sie müssen mir die Wahrheit sagen. Finden Sie ihn leidender als sonst?“

Lilian wurde sich mit Schrecken bewußt, daß sie ihre eigenen trüben Gedanken in letzter Zeit zu viel in Anspruch genommen hatten, und daß sie weniger als sonst auf den Vater geachtet hatte.

Bevas Gesicht war sehr ernst geworden. Sie sah Lilian mit ihren lieben, sanften Augen offen an.

„Mr. Croshaw erscheint mir bleicher und müder als früher. Er ist so leicht abgespant, und Tante Stasi sagte mir, seine Anfälle kämen jetzt viel häufiger. Aber das liegt wohl daran, daß er jetzt nicht mehr so viel im Freien sein kann. Darunter leiden die meisten Kranken.“

Lilian preßte die Lippen aufeinander. Sie machte sich heftige Vorwürfe, daß sie sich, im Bestreben, dem Vater ihren eigenen Seelenzustand zu verbergen, nicht so viel wie sonst um ihn gekümmert hatte.

„Ich muß gleich zu Papa hinuntergehen, Genoveva. Ihre Worte ängstigen mich.“

„O, dann wollte ich, ich hätte geschwiegen.“

„Nein, nein — ich danke Ihnen — Sie sollen mir darüber immer offen Ihre Meinung sagen. Ach, Genoveva — wenn mir nur der Himmel meinen Vater läßt — ich will ja nichts weiter vom Leben.“

Die letzten Worte brachen wie ein Schluchzen aus ihrer Brust. Und sie warf sich auf den Diwan und barg das Antlitz in den Händen. Ihre ganze Herzensnot drängte sich in dieses Ausschluchzen zusammen. Beva hatte Lilian noch niemals fassunglos gesehen. Ergriffen und teilnehmend beugte sie sich über ihre junge Herrin.

„Lilian, liebe teure Lilian, seien Sie doch nicht so verzagt. Der liebe Gott wird Ihren Vater beschützen und behüten. Er ist ja ein so guter, verehrungswürdiger Mensch. Es tut uns allen so leid, ihn krank zu wissen, und sein Leiden mag ihn genug quälen. Aber bei einiger Vorsicht kann er Ihnen doch noch sehr lange erhalten bleiben. Wir beten täglich aus tiefstem Herzen um sein Wohl, denn wir sind ihm so viel Dank schuldig. Seien Sie ruhig, teure Lilian, noch ist ja gottlob kein Grund vorhanden, daß Sie sich so sehr ängstigen müssen.“

Lilian faßte sich und richtete sich auf. „So töricht von mir, zu weinen. Wie

konnte ich mich nur so gehen lassen? Man ist doch manchmal sehr schwach und verzagt. Das darf Papa nicht ahnen. Kommen Sie, Genoveva, ich will mir schnell die Augen kühlen, damit er nicht merkt, daß ich geweint habe. Ich will tapfer sein — ich habe es ja meinem Vater versprochen.“

Sie gingen hinab in Lilians Toilettenzimmer, und Lilian wusch sich die Augen mit kölnischem Wasser. Erst, als ihr Beva bestimmt versicherte, daß keine Spur mehr von ihren Tränen zu bemerken sei, ging sie zu ihrem Vater hinüber.

Sie fand ihn in einem geschäftlichen Gespräch mit Mr. White. Er sah seiner Tochter ruhig lächelnd entgegen, und da seine Gespräche erledigt waren, entließ er seinen Sekretär. Lilians Brust hob sich, wie von einer schweren Last befreit, als sie den Vater so ruhig und friedlich vor sich sah. Sie schmiegte sich an seine Seite und preßte seine Hand schmeichelnd an ihre Wange.

Er sah ihr zärtlich in die Augen und lächelte ihr zu. Und im Geiste sah er neben ihr Ronald von Drlingen. In dessen Schutz und Hort würde er seine Tochter beruhigt zurücklassen, wenn sein heimlicher Wunsch erfüllt würde.

(Fortsetzung folgt.)

bei günstiger Witterung wieder Blasmusik durch das Trompeterkorps der Train-Ersatz-Abteilung Nr. 14 auf dem Schloßplatz statt. Vortragsfolge: 1) Ruffin-Marsch (Carl), 2) Ungarische Lustspiel-Duvertüre (Keler-Bela), 3) „Malomba“, Indian. Intermezzo (Zessell), 4) Luna-Walzer a. d. Operette „Frau Luna“ (Linke), 5) Potpourri „Im Zick-Zack“ (Schreiner), 6) Marsch „Fürst Bülow“ (Warnten).

© Odenheim bei Bruchsal, 25. Aug. Eine interessante Luftspiegelung wurde lt. „Bruchsal. Btg.“ am Donnerstagabend gegen 11 Uhr am Himmel in nördlicher Richtung beobachtet. Zuerst war ein großer weißer Körper in Form eines Luftschiffes zu erkennen, der wie unter dem Licht von Scheinwerfern in die Höhe schoß. Bald gesellten sich noch vier Körper zu ihm, die in der Luft durcheinanderschossen, sodaß man die Spiegelung eines Luftkampfes vermuten konnte.

▲ Plankstadt b. Schwesingen, 24. Aug. Hier sind zwei wegen Diebstahls schon vorbestrafte Burschen verhaftet worden, weil sie aus Eisenbahnwagen Lederriemen gestohlen haben.

— Beschränkung des Nahverkehrs bei den Schnellzügen. Vom 1. September an werden sämtliche Schnellzüge der Strecken Mannheim—Heidelberg, Schwesingen—Weil—Leopoldshöhe, Mannheim—Würzburg, Karlsruhe—Mühlacker und Appenweier—Straßburg für den Nahverkehr auf Entfernungen unter 60 Kilometer ausgeschlossen. Diese Beschränkung erstreckt sich auch auf Zeit- und Schülerarten.

— Mit dem künftigen Friedensfahrplan beschäftigt sich ein Aufsatz in der Deutschen Eisenbahnbeamtenzeitung, der im Besonderen die badiischen Verhältnisse bespricht. Der Verfasser des Aufsatzes stellt fest, daß als neuer Friedensfahrplan weder der Fahrplan wie er vor dem Kriege bestand, noch der z. Bt. bestehende Fahrplan in Betracht kommen kann, da man sich in Zukunft im Interesse einer wirtschaftlichen Betriebsführung vor allem daran werde gewöhnen müssen, nur solche Züge zu fahren, für die tatsächlich ein dringendes Bedürfnis vorhanden sei. Der Stand der Betriebsmittel, insbesondere der Lokomotiven und Fahrzeuge, zwingen dazu, beim Neuaufbau des Fahrplans mit etwa 70—75 Prozent der früheren täglichen Zugleistungen für den Personenverkehr auszukommen. Der badiische Friedensfahrplan werde sich in erster Reihe der guten Bedienung des inneren Verkehrs und der Ausbildung des Ost-Westverkehrs zuwenden müssen. Der frühere besonders gepflegte Nord-Südverkehr wäre abzubauen. Der Verfasser hofft, daß der ungesunde Wettbewerb früherer Jahre zwischen Baden und Elsaß endgültig vorüber sei und stellt weiter fest, daß auch bei der Bemessung der Fahrzeiten aller Züge eine gründliche Wandlung eintreten müsse.

Deutsches Reich.

W. L. B. Berlin, 25. Aug. (Amtlich.) Se. Majestät der Kaiser nahm gestern vormittag im Großen Hauptquartier den Vortrag des Reichskanzlers entgegen, der im Anschluß daran an der kaiserlichen Mittagstafel teilnahm.

* Berlin, 25. Aug.—Dem „Vorwärts“ zufolge ist die Verabschiedung des Herrn von Batocki darauf zurückzuführen, daß er die Vereinigung des Kriegsernährungsamts mit dem preußischen Staatskommissariat für möglich hielt, daß das Ziel aber nicht zu erreichen war, weil sich unüberwindliche Schwierigkeiten dagegen geltend machten, dem bei den Agrariern nicht eben beliebten Herrn von Batocki auch noch das preußische Staatskommissariat zu übertragen. Er habe also der Sache seine Person zum Opfer gebracht.

* Berlin, 25. Aug. Nach dem „Berliner Lokalanzeiger“ ist Graf Bernstorff, ein Neffe unseres Botschafters in Konstantinopel, in französische Gefangenschaft geraten.

* Berlin, 25. Aug. Der „Berliner Lokalanzeiger“ meldet: Nach übereinstimmenden Berichten aus Baden, Württemberg und Elsaß-Lothringen sieht die Ernte aus-

gezeichnet aus und ist überall gut eingebracht worden. Der Getreideertrag übertrifft an Körnerertrag alle Erwartungen. Die Obsterte fällt infolge reichlicher Niederschläge sehr ergiebig aus.

W. L. B. Leipzig, 24. Aug. (Nichtamtlich.) Das Reichsgericht verwarf die Revision des Tischlers Kolte, der vom Schwurgericht Bielefeld am 12. Juni zum Tode verurteilt wurde, weil er am 19. März die Kriegerfrau Voedstiegel erdrosselt hat.

W. L. B. Berlin, 24. Aug. (Nichtamtlich.) In seiner in der Höchststraße 48 gelegenen Wohnung hat der 49 jähr. Magistratsbürosekretär Max Loth seine um 4 Jahre jüngere Ehefrau Klara durch einen Schlag gegen die Schläfe getötet und sich und seine Geliebte, die 16jährige Klara Küffel durch Gas vergiftet.

Rußland.

W. L. B. Bern, 24. Aug. Das Pariser „Journal“ meldet aus Petersburg, der Zug, in dem der Zar und seine Familie nach Sibirien verbracht worden seien, sei auf dem Bahnhof Schalla mit einem Güterzug zusammengestoßen. Es wurde niemand verletzt, sondern der Transport um 24 Stunden verzögert.

Griechenland.

W. L. B. Athen, 24. Aug. (Reuter.) In Saloniki ist von neuem ein Brand ausgebrochen. Zur Zeit der Abendung des Telegramms waren über 1000 Häuser zerstört.

Mitteilungen aus der Gemeinderatsitzung vom 21. Aug. 1917 (Amtlicher Bericht).

Zur Durchführung der Abgabe von Magermilch sowie der dadurch bedingten erheblichen Verbesserung der Fettversorgung der städt. Bevölkerung wird die Molkerei des Kommunalverbands erweitert und mit neuen Einrichtungen versehen. Der Aufwand beläuft sich auf etwa 20 000 M. Zur Wiederherstellung des früheren Kuhbestandes der städt. Kuhhaltung sollen als Ersatz für die in Abgang gekommenen Tiere weitere Kühe angekauft werden.

Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, daß der Rintheimer Exerzierplatz für die Dauer des Krieges durch die 2. Ersatzabteilung des Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“ Nr. 14 mitbenutzt wird. Die Versteigerung des Frühobsttragnisses der städt. Obstbäume, die einen Erlös von 3203 M. ergeben hat, wird genehmigt, desgleichen die Bepflanzung städt. Acker und Wiesen mit einem Erlös von 6163 M.

Der Einzug der Automatenelder wird bis auf weiteres anstelle des erkrankten Frä. Müller dem Privatier und früheren Gastwirt Heimich Gög hier übertragen. Mit dem elektrotechnischen Amt der Stadt Karlsruhe wird ein Nachtragsvertrag wegen Lieferung von Strom für den Betrieb der Hochdruckzentrifugalpumpe des städt. Wasserwerks während der Nachtstunden abgeschlossen.

Zur Unterstützung der städt. Feldhut hat das Bürgermeisterei diejenigen Personen, die bereit sind, bei der Ausübung der Feldhut mitzuwirken, in einem öffentlichen Ausschreiben aufgefordert, sich anzumelden. Da auf dieses Ausschreiben sich nur 4 Personen gemeldet haben, beschließt der Gemeinderat, von einer weiteren Behandlung der Angelegenheit abzusehen.

Dem Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder wird wie in den früheren Jahren eine Beihilfe von 50 M. für das Jahr 1917 bewilligt.

Verchiedenes.

— Die vielfach laut werdenden Befürchtungen, das frühgedroschene Getreide werde durch falsche Behandlung verderben, sind nicht begründet. Die Kommunalverbände sind angewiesen, nur so viel Getreide zu übernehmen, als Lagerräume und Arbeitskräfte vorhanden sind, um eine entsprechende Lagerung und Behandlung durchführen zu können. Dazu gehört vor allem, daß das frühgedroschene Getreide höchstens 2—3 Tage im Sack bleibt, nur dünn aufgeschüttet und möglichst mehrmals an einem Tage umgeschauelt wird. Sind die Kommunalverbände hierzu nicht instande, so haben sie das frühgedroschene Getreide zwar zu übernehmen, soweit es in einer den Anforderungen an gute Durchschnittsware entsprechenden Beschaffenheit zur Ablieferung angeboten wird, aber es einstweilen bei dem Landwirt zur pfleglichen Behandlung zu belassen. Dadurch wird eine Ueberfüllung der Lagerhäuser verhindert und der Landwirt erhält auf Grund seines Angebots gleichwohl seine Frühdruschprämie. (Halbamtl.)

Neueste Drahtberichte.

W. L. B. Großes Hauptquartier, 25. Aug., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Im Zusammenhang mit Infanteriegefechten entwickelten sich bei Ypern in einzelnen Abschnitten wieder lebhaftere Artilleriekämpfe, die auch nachts über anhielten.

Westlich von St. Julien stieß ein zur Säuberung eines Engländernestes angelegter Vorstoß mit einem feindlichen Angriff zusammen. Nach Zurückwerfen des Gegners wurde das beabsichtigte Unternehmen von uns erfolgreich durchgeführt.

Weiterwärts der Straße Ypern—Menines versuchten die Engländer erneut in unsere Stellung einzubringen.

Am Nordwestrande des Herenthage-Waldes drückten sie unsere Linien etwas zurück. Im übrigen wurden sie verlustreich abgewiesen. An mehreren Stellen scheiterten feindliche Erkundungsvorstöße.

Starke Abteilungen des Gegners, die in den späten Abendstunden gegen unsere Linien bei Lens vorgingen, wurden nach zähem Kampf in ihre Ausgangsstellungen zurückgeworfen.

Südlich von Bendhuille entriffen wir den Engländern heute früh durch überraschenden Sturm das von ihnen gehaltene Gehöft Guilleumont.

Nach heftiger Artillerievorbereitung, die in St. Quentin und umliegenden Dörfern vielfach Brände hervorrief, griffen die Franzosen gestern unsere Verteidigungsabschnitte auf der Südfront der Stadt in einer Breite von etwa 3 km an. In schweren Kämpfen wurde der Feind auf der ganzen Linie geworfen. Unsere dort setzenden Truppen befinden sich in restlosem Besitz unserer Stellungen.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Bei Verdun nahm die Gefechtsstätigkeit beiderseits der Maas wieder zu. Westlich des Flusses stießen die Franzosen morgens und abends gegen unsere Stellungen am Forges-Bach zwischen Malancourt und Bethincourt mit starken Kräften vor. Im wirksamen Feuer unserer Artillerie wurden beide Angriffe unter schweren Verlusten abge schlagen. Ebenso erfolglos blieb ihr Versuch, auf dem Ostufer von der Höhe 344 aus nach Norden vorzubringen.

Westlicher Kriegsschauplatz

Längs der Düna, bei Smorgon, Lud und Tarnopol, zwischen dem Pruth und der Moldawa, sowie am Ditoz-Tal zeitweise auslebendes Artilleriefeuer.

Vorstöße russischer Jagdkommandos bei Brody scheiterten.

Razedonische Front:

Nichts Besonderes.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom Mittwoch, den 22. August 1917. 1. Kleiber Aug. Johann Jakob, Landwirt von Durlach wegen Viehdiebstahl: 40 M. Geldstrafe ev. 8 Tage Gefängnis, Veröffentlichung des Urteils. 2. Albrecht Frieda von Daisbach wegen Betrugs: 1 Jahr 4 Monate Gefängnis unter Einrechnung einer vom Landgericht Heidelberg am 11. Mai 1917 erkannten Gesamtgefängnisstrafe von 1 Jahr 3 Monaten, abzüglich 6 Monaten Untersuchungshaft. 3. 1) Sigt Rosa, 2) Gerhardt Luise von Königsbach wegen Körperverletzung: je 10 M. Geldstrafe ev. 2 Tage Gefängnis. 4. Kantweg Alois von Durlach wegen Diebstahls: Verurteilung unter Anordnung der Vorführung des ausgebliebenen Angeklagten. 5. Herrmann Ida geb. Schöpllin von Karlsruhe wegen Betrugs: 10 Tage Gefängnis, verbüßt durch die Untersuchungshaft. 6. Rausch Elise von Basel wegen Diebstahls: 6 Wochen Gefängnis. 7. Lorenz Ferdinand Ehefrau von Hannover Frieda Auguste geb. Wittich wegen Diebstahls: 10 M. Geldstrafe ev. 2 Tage Gefängnis.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 25. Aug. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 186 Läufer Schweinen und 344 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 123 Läufer Schweine und 260 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 80—160 M. für das Paar Ferkelschweine 40—70 M. Geschäftsg. langsam.

Städtischer Verkauf.

Ausgabe von Auslandseiern

Montag vormittag im Verkaufslokal 1 an die Buchstaben A, C, D, E und F.

Montag vormittag im Verkaufslokal 2 an den Buchstaben B, H und J.

Montag nachmittag im Verkaufslokal 1 an die Buchstaben G, H und J.

Butter und Eier

Montag nachmittag im Verkaufslokal 2 an den Buchstaben K, L und M.

Dienstag vormittag im Verkaufslokal 2 an die Buchstaben N, O, P, Q, R und S.

Dienstag nachmittag im Verkaufslokal 2 an die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Die Buchstaben T, U, V, W und Z erhalten am Mittwoch nachmittag Eier, ob hierbei gleichzeitig Butter verabfolgt werden kann, steht heute noch nicht fest; es erfolgt hierwegen noch eine Bekanntgabe.

Grünwettersbach. Obstversteigerung.

Die Gemeinde Grünwettersbach läßt am Montag, den 27. August, morgens 8 Uhr, das Erträgnis von Äpfeln und Birnen auf den Allmendgrundstücken gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Zusammenkunft beim Rathaus.
Grünwettersbach, den 22. August 1917.

Der Gemeinderat:
Rohrer, Bürgermeister.

Obstversteigerung.

Am Montag, den 27. August, nachmittags 1/3 Uhr, findet auf dem hiesigen Hofgut eine Versteigerung von Tafel- und Mostobst in zirka 70 Kisten, sowie einiger Lose

gegen Barzahlung statt.
Gutspächter Horst, Compreditskoi bei Durlach.

Anerkanntes Saatgut.

Anerkannte Saatgutwirtschaft Hohenwettersbach.
Station Durlach.

Halbe Frucht bei Bahnbeförderung.

Weizen „Strubes Kreuzung 56“, I. Abfaat, Mt. 42 für 100 kg,

Weizen „Strubes Kreuzung 56“, II. Abfaat, Mt. 40 für 100 kg,

kurz im Stroh, daher sehr lagericher, bei starker Düngung

höchste Erträge (Neue Grannen).

Weizen „Strubes Dickkopf“, II. Abfaat, Mt. 40 für 100 kg, er-

tragreiche, lagerichere Sorte.

Beide Sorten sind weiße Dickkopfsweizen.

Gegen Saatkarte, Sackendung usw. erhält jeder Besteller

Nachricht.

Gute Saat von bewährten Sorten erhöht die Erträge.

Sofortige Bestellung wegen großer Nachfrage dringend nötig.

Heinrich Eckardt, Gutspächter.

J. L. Huber, Durlach

Handschuh-Fabrik

Telephon Nr. 216 Pflanzstr. 34/36,



empfiehlt

alle Sorten Glacélederhandschuhe.

Alle Sorten Felle (soweit beschlagnahmefrei) werden angekauft.

Kräftige Hilfsarbeiter

sofort gesucht.

Gustav Genschow & Co. A.-G.

Durlach, Fabrik am Bahnhof.

Arbeiter und Arbeiterinnen,

auch jugendliche, finden sofort Beschäftigung.

G. Genschow & Co., A.-G.

Fabrik bei Volkartsweyer.

Mädchen oder Frau

für 1. September gesucht. Näheres

Hauptstraße 4.

Für Freitag und Samstag je-

weils 2-3 Stunden am Vor-

mittag eine zuverlässige Frau oder

Mädchen gesucht. Näheres

Hauptstraße 69 II.

Monatsmädchen oder -frau

auf sofort oder später gesucht

Behntstraße 7, parterre.

Reichel's Arkanaus-

Bandwurm-Mittel

Schachtel 2 Mk. echt in der

Adler-Drogerie August Peter.

3 junge Biegen,

darunter 2 Saanenziegen zur Zucht,

zu verkaufen bei

Christian Bauer, Fischhaus.

1 Viertel Plee oder Gras

zu kaufen gesucht.

Wilhelm Koch, Hauptstr. 46.

Hühner zu ver-

kaufen bei Karl Sulzer,

Herrnstraße 18.

7 Stück junge Gänse,

Märzbrut, zu verkaufen bei

Christ. Wilsch, Singen.

Gehr. Sandwagen

oder Untergestell zu kaufen ges.

Angebote unter Nr. 507 an den

Verlag dieses Blattes.

Ein harter vierrädriger

Sandkarren

zu kaufen gesucht.

Bekleidungs-Handlungs-Amt

XIV. N.R.,

Karlsruhe, Sophienstr. 61.

Kartoffelversorgung.

Infolge guten Anfalls von Kartoffeln aus eigenen Anbauflächen und neuer Zufuhr erhalten die Buchstaben M bis Z mit der am Montag und Dienstag für sie bestimmten Kartoffelanzgabe statt 5 Pfund 10 Pfund; ebenso werden auf Sonderausweise statt 3 Pfund 10 Pfund verabfolgt.

Die Buchstaben A bis L, die gestern und heute 5 Pfund und auf Sonderausweis 3 Pfund Kartoffeln erhalten haben, werden mit weiteren 5 Pfund auf die Kartoffelkarte und 7 Pfund auf den Sonderausweis beliefert und zwar:

die Buchstaben A bis D am Dienstag nachmittag,

die Buchstaben E, F und G am Mittwoch vormittag,

die Buchstaben J und K am Mittwoch nachmittag,

die Buchstaben H und L am Donnerstag vormittag.

Auch die Wirtschaftsbetriebe können ihren Bedarf an Kartoffeln erhalten.

Durlach, den 25. August 1917.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Brof- und Mehlversorgung.

Die Bäckereien und Mehlhandlungen werden aufgefordert, die bei ihnen für den Bezug von Brot und Mehl in der Zeit vom 16. August bis 25. August ds. Jrs. eingegangenen braunen Scheine sofort bei unserer Geschäftsstelle auf dem Rathaus — Rathausaal — in Bündeln zu je 100 Pfund Mehl und alle zusammen in einem mit dem Namen des Abliefernden versehenen Umschlag abzugeben.

Durlach, den 25. August 1917.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Obstversteigerung.

Die Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe versteigert das Obsttragnis an den Landstraßen Nr. 13, 11 und 20 wie folgt:

Am 30. August,

morgens 8 Uhr, bei der Station Grözingen in der Richtung nach Berghausen, um 10 Uhr oberhalb Söllingen in der Richtung nach Kleinsteinbach, um 11 Uhr oberhalb Kleinsteinbach in der Richtung nach Wilsdingen, nachmittags 5 1/2 Uhr unterhalb Auerbach in der Richtung nach Langensteinbach,

am 31. August,

morgens 8 Uhr beginnend, beim Kalkwerk in Berghausen, um 11 Uhr oberhalb Söllingen in der Richtung nach Wödingen.

Obstversteigerung.

Die Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe versteigert das Obsttragnis an den Kreisstraßen Nr. 10 und 9 wie folgt:

Am 30. August

um 1 1/2 Uhr in Kleinsteinbach beginnend in der Richtung nach Untermuschelbach, um 2 1/2 Uhr oberhalb Untermuschelbach nach Langensteinbach,

am 31. August

um 1 Uhr bei der Wiesenmühle in Söllingen.

Obstversteigerung.

Das Erträgnis der zu unserem Gute gehörigen Obstbäume an der Landstraße Durlach-Grözingen wird am

Montag, den 27. August d. Jrs.

versteigert. Zusammenkunft vormittags 10 Uhr bei der Gärtnerei Wendling.

Großh. Landwirtschaftsschule Augustenberg.

Todes-Anzeige.



Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe, treubeforgte Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter

Elisabethhe Franke Wwe.

unerwartet rasch verschieden ist.

Durlach, den 24. August 1917.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Vina Hofer**, geb. Franke.
August Franke, kriegsgefangen.
Johanna Franke.
Hans Franke, 3. Bt. im Felde.
H. Hofer, 3. Bt. im Felde.
Ernst Kraft, 3. Bt. im Felde.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 4 Uhr statt.

Todes-Anzeige.



Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frida Jung, geb. Schwander

nach langer schwerer Krankheit sanft entschlafen ist.

Durlach, Worms, den 24. August 1917.

Frau **Kath. Schwander Wwe.**

Philipp Schwander und Familie.

Heinrich Schwander, 3. Bt. im Felde, u. Familie.

Karl Schwander, 3. Bt. im Felde, u. Familie.

August Schwander, 3. Bt. im Felde, u. Familie.

Wir gewähren für Gelder zum Zwecke der Zeichnung der 7. Kriegsanleihe, die voraussichtlich im September d. J. aufgelegt wird,

4 1/2 % Zinsen

bis zum Zeichnungstage.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Depositenkasse Durlach

Hauptstraße 32.



Grüner Hof.

Jeden Samstag und Sonntags von 11 Uhr vormittags

Bierausschank.

Verloren

Geldbeutel mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung im Verlag.

Verloren ging Freitag mittags 12 Uhr ein Geldbeutel von der Hauptstr. durch die Leopoldstr., Schloßgarten, Wäherstr. Abzugeben gegen Belohnung im Verlag.

Intelligenter fleißiger Mann als

Expedient

gesucht. Evtl. auch Nichtkaufmann. Derselbe muß selbständigen Bertrauensposten ausfüllen können. Angebote an

H. Voit & Söhne, Durlach.

„Früchtlosin“

zur Herstellung von Hausrum jeder Art (sein Zucker nötig!) ist fortwährend zu haben; empfehle aber meinen verehrten Kunden, wegen Mangel an Süßholzfrüchtlosin auf Späthjahr und Winter ihren Bedarf decken zu lassen.

Haupt-Niederlage:

H. Krüger, Grödingen, Kaiserstr. 51 b.

Acker,

25,92 ar, 22 1/2 m Straßenfront, als Vorplatz geeignet, mit tragbaren Obstbäumen am Grödingermweg zu verkaufen. Näheres im Verlag dieses Blattes.

Privat-Unterricht

in **Maschinenschriften, Stenographie, Schönschreiben** etc. wird bei sorgfältiger schneller Ausbildung zu mäßigen Preisen erteilt. Anmeldungen von 6 1/2 Uhr abends **Schloßstraße 9 II.**

Guten Mittagstisch.

Münchener Küche, zu 1.10 empfiehlt Frau Marie Florian, Schloßstr. 6 I.

Möbl. Zimmer mit Pension von einem Herrn gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 509 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Möbliertes Zimmer

mit Kochgelegenheit von 2 Mädchen gesucht. Näheres **H. Müller, Friedrichstr. 6.**

Gut möbliertes Zimmer

bei ruhigen Leuten zu vermieten **Grünerstr. 1, 2 Tr.**

Sonnige 2-Zimmerwohnung mit Küche zum 1. Sept. gesucht **Blumenstr. 3, 1. St.**

Schöne 1-Zimmer Wohnung mit Küche zu vermieten

Aue, Kaiserstraße 79

Kleines Wohnhaus im Preis bis zu 6000 Mark zu kaufen gesucht bei einer Anzahlung von 1000 Mark. Angebote unter Nr. 508 an den Verlag d. Bl.

Kühneraugen.

Die hartnäckigsten mit Wurzel, Hornhaut und Warzen entfernt schmerzlos mein bewährtes Radikalmittel. Wirkung sofort. **Adler-Drogerie August Peter.**

Frauenhaare!

Kaufe jedes Quantum ausgekämmte Frauenhaare zu Tagespreisen

Damen- und Herrenfrisier

Wilh. Brüdel

Hauptstraße 77.

Ein sehr guterhaltenes Gartenhaus

ist zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Mostanjak

mit und ohne Zuckerstoff **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

In **Grödingen** (nahe der Munitionsfabrik) ist ein **schöner Laden** mit großer **2-Zimmer-Wohnung** samt Zubehör, für Lebensmittelhandlung od. Friseurgeschäft bestens geeignet, auf 1. April 1918 zu vermieten. Näheres **Grödingen, Löwenstraße 18 a, 1. Stod.**

Zu kaufen gesucht

gute Betten od. ganze Schlafzimmereinrichtung; auch einz. Möbelstücke. Angebote unter Nr. 503 an den Verlag d. Bl.

Residenz-Theater

in Durlach im Grünen Hof.

Programm

Sonntag, den 26. Aug. 1917:

Verkaufsstück!

Und das Blatt wendet sich

Roman aus der Filmwelt in 3 Akten. Verfaßt und inszeniert von **Frederik Schlegel**

Hauptdarsteller:

Filmstern **Justl. Mary** **Manny Biener**
Dr. Preben **Riffa v. Sievers**
Schauspieler J. Der Regisseur **J. Rieß**
Bruno Eichgrün

Tante Adämen will heiraten

Lustspiel in 3 Akten. Dargestellt von den ersten Berliner Künstlern.

Der Schrecken im Schloß

Drama in 3 Akten.

Herrliche Städtebilder

Naturaufnahme.

Kaiserhof Bruchsal.

Art Oberammergauer Passionsspiele.

Nur noch 5 Tage.

Spieltage 22., 23., 24., 25., 26., jeweils 7 1/2 Uhr.

Ausserdem 22., 26., nachm. 3 Uhr.

Preise der Plätze: 3. Mk., 2 Mk., 1,50, 1 Mk.

Vorverkauf bei Herrn Katz, Kaiserstr. 32, Telephonruf 235 und Geschäftsstelle Kaiserhof.